

Datenformate

- **PDF**...ist für uns das optimalste Format, da alle zum Druck benötigten Dateninformationen enthalten sind

Bitte direkt aus dem verwendeten Layoutprogramm exportieren (Exportfunktion) und folgende Vorgaben beachten:

- PDF/X-3:2002 Standard erstellen
-> bei Export auf Reduzierungen achten (Auflösung muss bleiben)
- PDF-Version: 1.3
- CMYK-Farbmodus
- alle Schriften einbetten oder in Kurven konvertieren
- Endformatrahmen muss definiert sein
- Einzelseiten - *keine Doppelseiten oder vorausgeschossene Formen!*
- keine Kommentare oder Formularfelder
- keine OPI Kommentare
- keine Transparenzen
- kein Kennwortschutz
- keine Ebenen
- keine Drehungen in den PDF-Seiten
- alle Leerseiten sollten enthalten oder angegeben sein

PDF-Dateien bieten folgende Vorteile: Keine fehlenden Schriften (einbetten) oder Bilder.
Kleinstes Dateivolumen bei höchstmöglicher Qualität.

- **JPEG, TIFF**...sind gute Formate für reine Pixeldaten; **JPG** ohne Komprimierung, höchste Qualitätsstufe; **TIFF** als geschlossene Datei ohne Komprimierung, keine Alphakanäle

Farben / Sonderfarben

- alle Elemente müssen im CMYK-Farbraum oder in Graustufen angelegt sein, RGB-Farben können nicht gedruckt werden und werden automatisch konvertiert
- Sonderfarben (HKS, Pantone) können nur im CMYK-Modus simuliert werden, wir garantieren keine 100%ige Übereinstimmung
- eine Farbanpassung unsererseits kann nur bei Vektoren erfolgen und nur, wenn angefordert
- Farben sehen auf den unterschiedlichen Materialien verschieden aus (Papierweiß, Oberflächenbeschaffenheit)
- auf Bestellung fertigen wir für Sie gern einen Musterdruck vorab auf das entsprechende Material -> *bitte späteres Endformat angeben!*

Richtiges Schwarz: graue und schwarze Flächen immer als reines Schwarz anlegen
C-M-Y-K 0-0-0-60
C-M-Y-K 0-0-0-100

für mehr Farbsättigung (Tiefschwarz)
C-M-Y-K 60-40-20-100

Weißdruck

Reine Bilddaten

- legen Sie im Bildbearbeitungsprogramm einen Volltonfarbkanal/Schmuckfarbenkanal mit dem Namen „Spot 1“ (Schreibweise beachten) an.
- legen Sie in diesem Kanal die Elemente an, die weiß gedruckt werden sollen (100% Schwarz entspricht dabei 100% Weiß, Abstufungen von Schwarz entsprechen Abstufungen im Weiß).
- speichern Sie das Bild im TIFF- bzw. PSD-Format mit Volltonfarbkanal ab.

Vektordaten

- legen Sie eine Volltonfarbe „Spot 1“ (Schreibweise beachten) in einem Farbton an, der nicht im Dokument enthalten ist (zum Beispiel 100 % Cyan).
- alle weiß zu druckenden Elemente müssen im Layout an oberster Stelle und auf Überdrucken stehen. (Die Reihenfolge im Layout entspricht nicht der Reihenfolge im Druck. Diese wird im Ausgabeprogramm festgelegt und dem Anwendungszweck angepasst.)
- verwenden Sie keine Transparenzen, da diese zu Ausgabefehlern führen können
- zum einfacheren Arbeiten können Sie alle Elemente für den Weißdruck beim Layouten auf einer hinteren Ebene sammeln. Diese Ebene muss vor dem Drucken in der Ebenenpalette an oberste Position gebracht werden.
- nutzen Sie die Überdruckenvorschau zur Kontrolle.
- erzeugen Sie ein PDF-Dokument mit Volltonfarben.

Auflösung

Die Auflösung ist vom Betrachtungsabstand und dem Verwendungszweck des Druckproduktes abhängig und sollte dementsprechend sinnvoll gewählt werden.

Legen Sie Ihre Daten von vornherein in der richtigen Größe und Auflösung an.

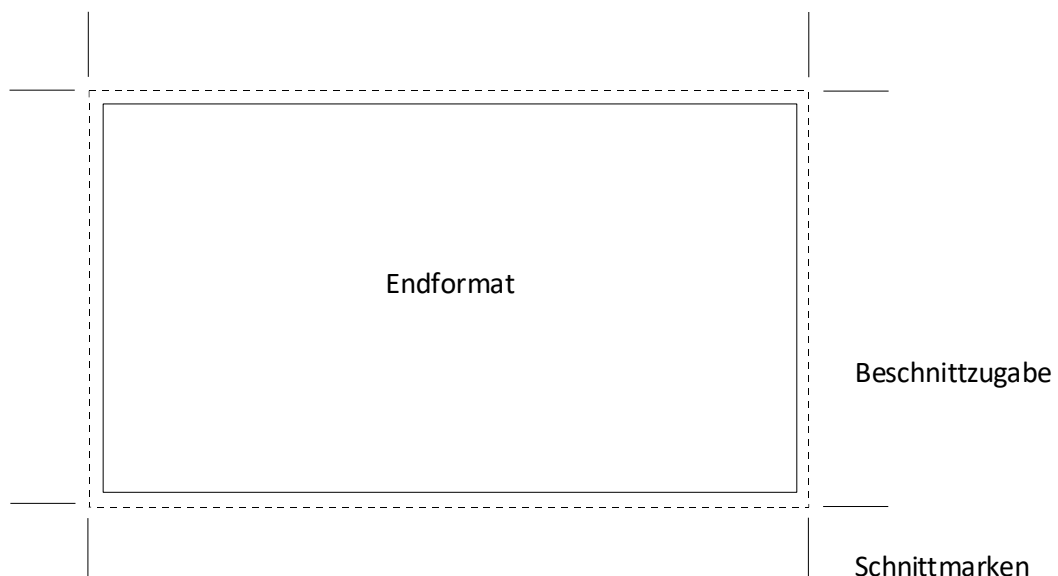
Bei Dateien, die nicht im Maßstab 1:1 angelegt werden, beachten Sie bitte, dass sich mit der Vergrößerung (Skalierung) automatisch auch die Bildauflösung im Endformat verringert. Beispielsweise hat ein Banner im Maßstab 1:10 mit einem Bild von 300 dpi Auflösung im Druck-Endformat noch 30 dpi. Dies muss entsprechend beim PDF-Export berücksichtigt werden!

Optimale benötigte Druckauflösung:

- Kleinformat: 250 - 300 dpi
- Großformatdruck, Betrachtungsabstand von 50 - 100 cm: 80 - 120 dpi
- Großformatdruck, Betrachtungsabstand von 100 - 400 cm: 60 - 80 dpi
- Fassadenplanen ab 10 x 10 m, Betrachtungsabstand von über 10 m: 10 - 20 dpi

Layouthinweise / Satz

- Dokumente sollten entsprechend im Endformat oder in einem sinnvollen Maßstab (z.Bsp. 1:10, 1:2) anlegt sein; bitte im Dateinamen darauf hinweisen
- bei randabfallenden Layouts ist eine **Beschnittzugabe (3-5 mm) allseitig** anzulegen (je nach Druckprodukt unterschiedlich)
- **Schnittmarken** werden immer **außerhalb des Schnittbereiches** gesetzt, sind aber nicht zwingend notwendig, wenn die Beschnittzugabe und ein Endformat angegeben sind
- große Formate, die in Teilen gedruckt werden, bitte im Ganzen anlegen; die Teilung erfolgt durch unsere RIP-Software
- bei Aufkleber- oder Visitenkartendruck bitte immer nur einen/eine pro Muster anlegen – ein Mehrfachnutzen wird von uns zur optimalen Materialausnutzung angelegt
- Es findet **keine** Prüfung der Rechtschreibung oder inhaltliche Kontrolle der Druckdaten unsererseits statt.
- Layout- und Satzarbeiten werden nur mit vorheriger Abstimmung durchgeführt.



Konturschnitt / Konturenfräsung

- die Kontur bitte als separaten Vektorpfad in der Druckdatei im Vordergrund auf der gleichen Seite anlegen
- den Pfad ohne Füllung als Haarlinie in einer Sonderfarbe (HKS, möglichst mit „CutContour“ bezeichnen) anlegen
- Pixeldaten können nicht Kontur geschnitten / gefräst werden, diese müssen vektorisiert werden (Mehrkosten entstehen)
- keine Photoshop Zauberstabauswahl als Vektor laden, da die Schnittkante unsauber (pixelig) wird; Kontur sollte durchgängig sein und möglichst wenig Punkte haben
- mindestens 2-3 mm Abstand des Inhaltes zur Schneidlinie
- bitte 3-5 mm Beschnitt anlegen, damit es durch technische Toleranzen nicht zu „Blitzern“ kommt
- maximales Fräsformat: 160 x 350 cm